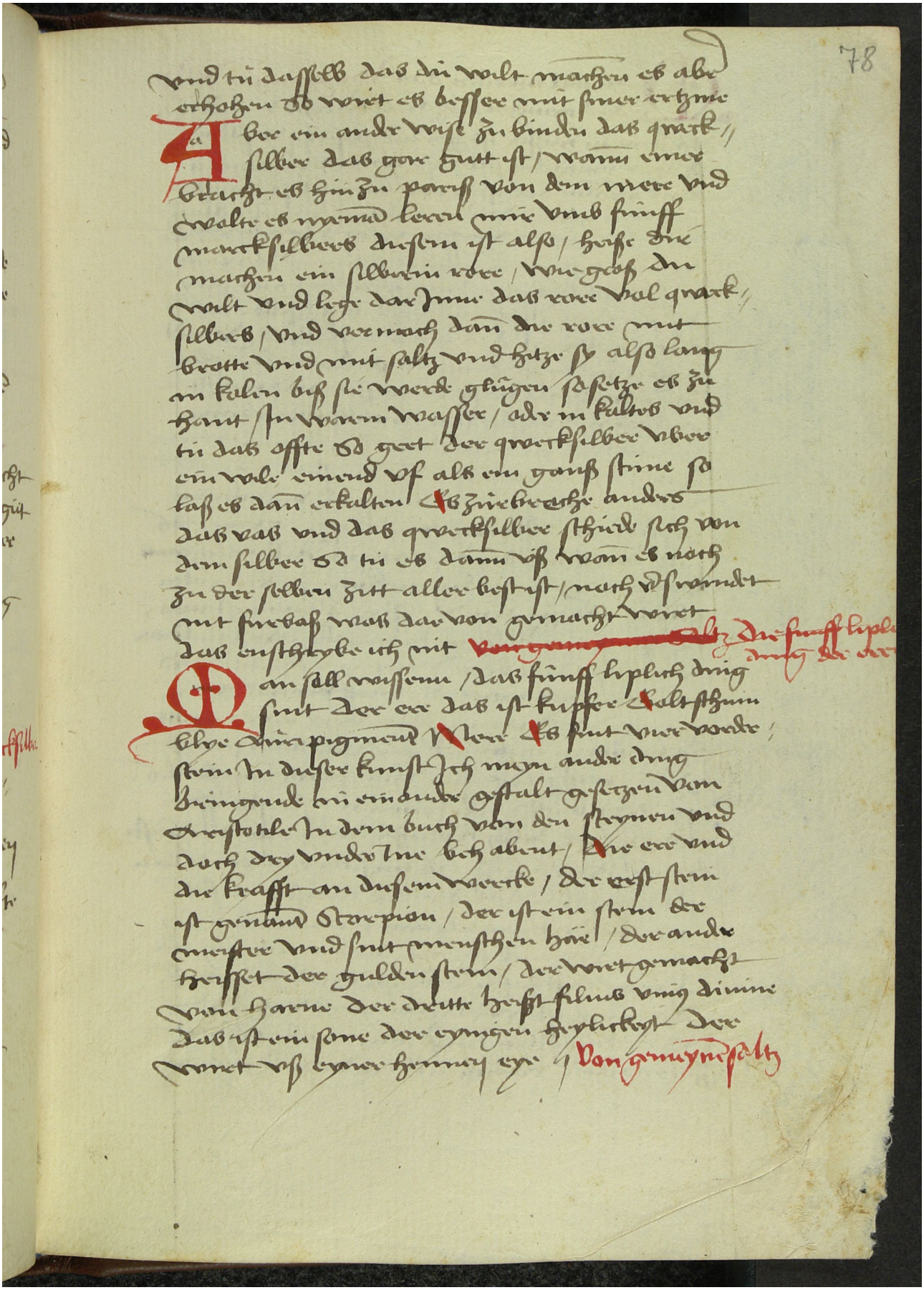
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8163
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



78

und tu dasselb das du wolt machen es aber
erhoben so wirt es besser mit einer erthne
Aber ein andre weise zu binden das quick
silber das gar gut ist / wann einer
bedarf es hinzu paris von dem were und
welle es warmd lecken wie vnns fünff
marckhilbers dusten ist also / hebe die
machen ein silberin rore / vnd geb du
wolt und lege darinne das rore vol quick
silbers / und verwach dann die rore mit
brette und mit saltz und setze sy also lang
in kalen bis sie werd gluyen setze es zu
hant in warm wasser / ader in kalwes und
tu das offte so get der quickhilber vber
ein wale einend vf als ein gans stine so
laß es dann erkalten Es zierbrecht anders
das das und das quickhilber schied sich von
dem silber so tu es dann vß wann es nach
zu der selben zitt aller best ist / nach verbrandt
mit fierbas was dar von gemacht wirt
das enthalte ich mit ~~[illegible]~~ saltz Du fünff kipler
dinge die der
An all wassern / das fünff kiplich ding
sint der er das ist kupfer Calcfstein
ebre dinn pigment Nitter es sint vier worte /
stein in dusser kunst ich mein andre ding
bringend tu eindude gestalt gesetzen dem
Aristotele in dem buch von den steinen und
doch der vnder tu bich abent / Die er und
die krafft an dusem werke / der erst stein
ist genand Scorpion / der ist ein stein der
meister und sint menschen höre / der andre
heisst der hulden stein / der wirt gemacht
von harne der dritte heisst helus ding divine
das ist ein sone der eynigen heylicheit der
wirt vß lyner hennen eye / Von gemeynsaltz